

# Das Profil der DRK- Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Eine Verständigungsgrundlage - Kurzfassung

**Aufklärung**

Verständigung über Ziele

**Verknüpfung von  
Haupt- und Ehrenamt**

Transparenz und Information

**Widerspruch**

inklusive Konzepte

**Anwaltschaftliche  
Hilfe im Einzelfall Vertretung**

Anerkennung der Vielfalt

**Motivieren**

Inklusive Handlungspraxis

Anerkennung füreinander

**Partizipation**

**Interne Vernetzung der  
DRK-Angebote**

inklusive Haltung

**Informieren**

Raum für Ehrenamt schaffen

**Empowerment**

Einfluss auf strukturelle Bedingungen

**Inklusion**

**Bereitschaft zur Vernetzung**

Gesellschaftliches Engagement von Kindern, Jugendlichen und Familien

# Impressum

## **Herausgeber**

Deutsches Rotes Kreuz e.V.  
Generalsekretariat  
Team Kinder-, Jugend- und Familienhilfe  
Carstennstr. 58  
12205 Berlin  
[www.DRK.de](http://www.DRK.de)

„Das Profil der DRK- Kinder-, Jugend- und Familienhilfe -  
Eine Verständigungsgrundlage“

## **Redaktionelle Gesamtverantwortung**

Barbara Wever  
DRK- Generalsekretariat, Team Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

## **Titelestellung**

Sylva Hausburg - rx medien  
[www.rx-medien.de](http://www.rx-medien.de)

## Kurzfassung Verständigungspapier

Das Deutsche Rote Kreuz benötigt als Verband, der aus Einzelverbänden besteht, immer wieder gemeinsame Orientierung. Mit einer solchen Orientierung soll erreicht werden, dass alle DRK-Gliederungen „an einem Strang ziehen“ und in der Öffentlichkeit als „ein Verband“ wahrgenommen werden.

Um diese Orientierung zu geben, erarbeitet das DRK in größeren zeitlichen Abständen gesamtverbandliche Strategien. Diese DRK-Strategien setzen um, was die Gemeinschaft aller Rotkreuz-, Rothalbmond- und Rotkristallgesellschaften in den 187 Ländern in der „Internationalen Föderation der Rotkreuz und Rothalbgesellschaften“ als weltweite Strategien miteinander beschließen.

Die „Strategy 2020“ der Internationalen Föderation der Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften hat den Titel „Saving lives, changing minds“ und entsprechend hat die aktuelle Strategie des Deutschen Roten Kreuzes den Titel: **„Strategische Weiterentwicklung des DRK 2011 bis 2020: Menschen helfen – Gesellschaft gestalten“**.<sup>1</sup> Mit der Strategie will das DRK auf globale Veränderungen, wie Klimawandel, Schuldenkrise, Globalisierung, und auf gesellschaftliche Herausforderungen in Deutschland, wie den demographischen Wandel, antworten. Vor allem diejenigen Menschen, die ausgegrenzt oder benachteiligt werden, sollen dabei besonders berücksichtigt werden. Die Strategie wurde im Verband abgestimmt.

Für die Zielgruppe Kinder, Jugendliche und Familien heißt das strategische Ziel: **Stärkung und Schutz von Kindern, Jugendlichen und ihren Familien**. Dieses Ziel ist Teil des übergeordneten Ziels der Strategie: „Wir helfen Menschen, unter sozial gesicherten, geschützten und gesunden Bedingungen zu leben“. Für die Kinder-, Jugend- und Familienhilfe greift das strategische Ziel die Grundlagen auf, die mit der Rahmenkonzeption der DRK-Kinder- Jugend- und Familienhilfe „mit gebündelten Kräften in die Zukunft“ gelegt wurden.<sup>2</sup> Es formuliert die Schwerpunkte, die in den kommenden Jahren gesetzt werden sollen.

Mit der neuen Strategie 2020 soll in der DRK- Kinder-, Jugend- und Familienhilfe erreicht werden, dass für alle überwiegend hauptamtlich getragenen Angebote der DRK-Kinder-, Jugend- und Familienhilfe ein gemeinsames Profil verwirklicht wird. Das bedeutet, dass haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter\_innen, Kinder, Jugendliche, Eltern und die Kooperationspartner im Gemeinwesen wissen, was diese Angebote alle miteinander auszeichnet und verbindet. Es bedeutet gleichfalls, dass sie alle dieses gemeinsame Profil auch persönlich erkennen und erleben können. Alle Mitarbeitenden – ob haupt- oder ehrenamtlich – werden mit den Rotkreuzwerten als Grundlage ihrer Arbeit intensiver vertraut sein.

### Wie soll das gemeinsame Profil aussehen?

Das gemeinsame Profil der DRK-Kinder-, Jugend- und Familienhilfe beruht auf den Grundsätzen der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung und übersetzt diese in die praktische Arbeit. Kinder, Jugendliche und die Familien, aber ebenso alle Kooperationspartner werden die Rotkreuz-Werte und -Ideale persönlich erleben und können sie sich zu Eigen machen. Damit wird das gemeinsame Profil auch dazu beitragen, dass der Verbreitungsauftrag des DRK noch intensiver umgesetzt wird.

---

<sup>1</sup> DRK-Generalsekretariat, 2012, Strategische Weiterentwicklung des DRK 2011-2020: Menschen helfen, Gesellschaft gestalten

<sup>2</sup> DRK, 2009, Kinder-, Jugend- und Familienhilfe „mit gebündelten Kräften in die Zukunft“ , Rahmenkonzeption

Das DRK hat sich dafür entschieden, die folgenden Profilelemente als Qualitätsmerkmale aller Angebote der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe festzulegen.

- **Das Profilelement „Anwaltschaftliche Vertretung“:** Mit jedem Angebot setzt sich das DRK anwaltschaftlich für die Kinder, Jugendlichen und Familien ein und stärkt diese, das für sich selbst zu tun. Alle Angebote sind so ausgerichtet, dass sie in ihrer Einflussosphäre kinder-, jugend- und familiengerechte Lebensbedingungen schaffen bzw. verbessern. Kinder, Jugendliche und die Familien fühlen sich in ihren Anliegen wahrgenommen und werden gestärkt für ihre Beteiligung an gesellschaftlichen Entscheidungen.
- **Das Profilelement „Inklusion“:** In jeder Einrichtung oder mit jeder Maßnahme bietet das DRK allen Kindern, Jugendlichen oder Familien ein Angebot, das den jeweils individuellen Bedarfen entspricht und ihnen umfassende Teilhabe ermöglicht. Die Kinder, Jugendlichen oder Familien erleben, dass ihr Recht auf individuelle Bildung und Befähigung oder Hilfeleistung in den DRK-Angeboten nicht nur propagiert, sondern sichtbar gelebt wird – egal, in welcher Lebenslage sie sich befinden und welchen Lebensentwurf sie haben.
- **Das Profilelement „Verknüpfung von Haupt- und Ehrenamt“:** Jedes Angebot bietet die Möglichkeit ehrenamtlichen Engagements und stärkt die Kompetenzen und die Bereitschaft zum ehrenamtlichen Engagement der beteiligten Kinder, Jugendlichen oder der Familien. Diese erfahren, dass freiwilliges Engagement Ehrenamtlicher ihnen persönlich zugutekommen kann. Sie erfahren weiterhin, dass freiwilliges Engagement Menschen in ihrem Leben Sinn und soziale Verbindungen geben kann. Sie werden angeregt, Gleiches zu tun.
- **Das Profilelement „Interne Vernetzung der DRK-Angebote“:** Jedes Angebot bietet den Kindern, Jugendlichen oder Familien Hilfen aus einer Hand. Die Vielfalt der Angebote wird dazu gezielt genutzt, damit die Kinder, Jugendlichen und Familien vom DRK je nach Lebenslage und Bedürfnissen vernetzte Angebote aus einer Hand erhalten.

Um alle Einrichtungen und Träger des DRK bei ihrer Aufgabe der Stärkung und des Schutzes von Kindern und Jugendlichen und ihren Familien zu unterstützen, wurde auf Bundesebene unter Beteiligung der Landesverbände eine Verständigungsgrundlage zu den einzelnen Profilelementen entwickelt. Diese Verständigungsgrundlage bezieht sich bei allen Profilelementen auf aktuelle fachliche und sozialpolitische Standpunkte, Entwicklungen und Diskussionen. Das bedeutet aber auch, dass diese Themen sich ständig fachlich weiterentwickeln und einem fortlaufenden Wandlungsprozess unterliegen. Es gilt, diesen Prozess für eine qualifizierte Arbeit über das vorliegende Verständigungspapier hinaus weiter zu verfolgen und aktiv mitzugestalten.

Damit unsere Gesellschaft kinder-, jugend- und familiengerechter werden kann, ist es notwendig, dass wir uns im DRK auf allen Ebenen in die politischen Entscheidungsprozesse mit einbringen und Position beziehen. Eine wesentliche Grundlage für die Positionierung ergibt sich aus dem persönlichen Kontakt mit Kindern, Jugendlichen und Familien in der konkreten Arbeit vor Ort und das daraus abgeleitete Wissen über Lebenslagen und Bedürfnisse dieser Zielgruppe. Deshalb ist es auch besonders wichtig, sich inhaltlich im DRK über die Profilelemente auszutauschen aus den unterschiedlichen Perspektiven der Beteiligten zu beleuchten, damit alle Einrichtungen, Träger und Gliederungen voneinander für ihre Arbeit profitieren können.

Wir hoffen, dass mit dem vorliegenden Verständigungspapier ein intensiver und umfassender Prozess des fachlichen Austausches zu den Profilelementen im Verband angestoßen bzw. unterstützt wird.